

Wofür wir als Evangelisch-reformierte Landeskirche eintreten

Auseinandersetzung mit dem beiliegenden Text (Beilage)

Worum geht es?

Ein besonders wichtiger Teil der Handlungsempfehlungen der Visitationskommission befasst sich mit der kirchlichen Kernaufgabe einer zeitgemässen Verkündigung des Evangeliums und dem Leben der Kirchgemeinde. Vorgängig zur Auseinandersetzung mit diesen Handlungsempfehlungen (ein Teil derselben wird im Rahmen der Zukunftsveranstaltung zum Leben der Kirchgemeinden behandelt) ist in der Projektorganisation, im Kirchenrat und im Pfarrkonvent das beiliegende Dokument erörtert worden. Entstanden ist dasselbe in seiner ursprünglichen Fassung im Teilprojekt INHALT Umsetzung Visitation.

Ziel dieses Dokuments ist es, zum Ausdruck zu bringen, wofür wir als Evangelisch-reformierte Landeskirche eintreten. Was ist unser GLAUBE, auf welcher GRUNDLAGE basieren wir, wie verstehen wir unsere GEMEINSCHAFT und was gilt hinsichtlich unserer ORGANISATION.

Im Dokument streben wir in dichter Form eine möglichst zeitgemässe Sprache an.

In den gefundenen Formulierungen ist festgehalten, mit welcher Grundhaltung wir die Arbeiten an der Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Visitation angegangen sind. Nicht mehr und nicht weniger. Wir verstehen den Text als Resultat unserer Auseinandersetzung mit unserem aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontext.

Der Text nimmt auf, was uns als Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden und Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft sowie als deren Mitglieder auszeichnet. Beschrieben werden in einem positiven Sinn unsere Stärken, die an vielen Orten spürbar sind und auch vermehrt sichtbar gemacht werden können.

Die im Dokument zum Ausdruck gelangenden Überlegungen sollen diskutiert und breit abgestützt werden. Dementsprechend sind wir interessiert daran zu vernehmen, wie diese Überlegungen, bzw. der Text, grundsätzlich aufgenommen wird und ob dieser Lücken enthält, die es zu schliessen gilt.

Der Text richtet sich in der vorliegenden Form an Sie als Lesende an der Zukunft unserer Kirche speziell interessierter bzw. mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Visitation in irgendeiner Form und Funktion beschäftigter Person. Es ist denkbar, dass ein solcher Text Aufnahme in das Vorwort zur Kirchenverfassung findet.

Es resultieren folgende Fragen:

- ⇒ Was überzeugt an diesem Text?
- ⇒ Was eckt an?
- ⇒ Fehlt etwas?

Wofür wir als Evangelisch-reformierte Kirche eintreten

GLAUBE

Im Evangelium von Jesus Christus haben wir als Evangelisch-reformierte Landeskirche BL, als Kirchgemeinden dieser Landeskirche und als deren Mitglieder unser Fundament.

In Jesus Christus zeigt sich uns die bedingungslose Liebe und die gnädige Zuwendung Gottes. Sie gelten allen Menschen und der ganzen Schöpfung.

Wir bezeugen sie in allen Bereichen unserer Kirche- und Christseins; in der Begegnung mit anderen, im Dasein und Einsatz für die Schwachen und Verletzlichen einer weltweiten Menschheitsfamilie, im schonungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Wir leben unseren Glauben in Wort und Tat in der Hoffnung auf das Reich Gottes.

Der Geist Gottes befähigt uns zu diesem Zeugnis und macht uns frei, gegen alle Mächte und Gewalten daran festzuhalten.

GRUNDLAGE

Die Bibel in ihrer ganzen Fülle ist für unser Glauben und Handeln Quelle und Richtschnur.

Wir sind uns sicher, dass die biblischen Texte in unsere Gegenwart hinein sprechen und uns Menschen Antworten auf unsere Fragen nach dem Sinn des Lebens und seiner Endlichkeit geben. Was wir glauben und hoffen, setzen wir immer wieder in Beziehung zu unserer Herkunft und zur Lebenswirklichkeit der heutigen Zeit und Welt. Als Glaubensgemeinschaft leben wir in und mit unserer Gesellschaft und tragen Mitverantwortung für sie.

GEMEINSCHAFT

Es gehört zu uns, dass wir unseren Glauben nicht nur persönlich für uns allein, sondern zugleich auch in der Gemeinschaft leben.

Wir leben und lernen von der Vielstimmigkeit der Glaubenserfahrungen und Glaubensverständnisse. Wir brauchen sie. Sie gehört zu uns. Sie fließt in das vielfältige gemeinsame Feiern des Gottesdienstes ein. Dieses Feiern geschieht immer im Namen des Dreieinigen Gottes und führt uns in all unserer Vielfalt zusammen.

ORGANISATION

Alle tragen mit ihrer Person und ihren Talenten und Fähigkeiten zur Kirche bei und gestalten sie gleichberechtigt mit. Wir versammeln uns und entscheiden in unserer Landeskirche und den Kirchgemeinden auf synodal-demokratische Weise.